



Antrag M1 / a.o. Landesparteitag am 7. März 2004

Antragsteller: Kreisverband Pinneberg

Weniger Synchronisation im Fernsehen

Um auch Fremdsprachen schon von klein an im Alltag mehr und mehr erleben -- und damit auch das Erlernen unterstützen - zu können setzen wir uns dafür ein, dass zunehmend weniger Filme und andere Sendungen – insbesondere englischsprachige- synchronisiert, sondern statt dessen im Original mit Untertiteln ausgestrahlt werden.

Außerdem fordern wir den verstärkten Einsatz der Zweikanal-Tontechnik als Standard, um auch hierdurch Bildungschancen zu erhöhen.

Begründung:

Fremdsprachen – insbesondere Englisch – sind zunehmend vor dem Hintergrund EU und Globalisierung notwendig, um mit Menschen aus anderen Ländern zu kommunizieren, sie kennen und verstehen zu lernen und mit ihnen zusammenzuarbeiten.

Neben dem gezielten Lernen in der Schule ist es sehr hilfreich, von früh an und im Alltag oft und auf die verschiedensten Weisen mit Fremdsprachen konfrontiert zu werden. Fernsehen ist ein Teil davon. Durch untertitelte Originalsendungen wird die andere Sprache

1. ‚nebenbei‘ aufgenommen
2. nicht ausschließlich als Schulfach, sondern als Kommunikationsmittel begriffen

Auch das zeigt PISA: Länder, die an der Spitze liegen, wie z.B. Finnland haben kaum synchronisierte Fernsehsendungen. Für Kinder werden fremde Sprachen so selbstverständlich - wie fremde Bilder.